

# INHALT

## Vorwort

### Historische Einleitung

Schlaglichter auf eine 3000jährige Stadtgeschichte

### Erster Teil

Die Stadt, die ihre Seele suchte:

Marrakesch Europas oder spanisches Rom?

### Der Alcázar: Geheime Sehnsucht nach Allahs Paradiesgarten

Nach der christlichen Reconquista gab es zunächst keinen Bruch, viele Muslime blieben in der Stadt und viele Christen waren fasziniert von arabischer Kunst und Architektur, die sie kopieren lie-

ßen. So entstand der Mudéjarstil und sein schönstes Beispiel ist der Alcázar von Sevilla, ein orientalischer Märchenpalast, in dem jeder Saal auch an eine Schlüsselszene aus der Stadtgeschichte erinnert

### Der Patio – kleine Geschichte einer großen Erfindung

Der Innenhof – in der Sevillaner Form eindeutig orientalischen Ursprungs – war und ist das Zentrum eines andalusischen Hauses. Er wurde entworfen als kleines irdisches Abbild des islamischen Paradiesgartens.

### Die Kathedrale Santa Maria: Anmaßung des spanischen Roms

Die Kathedrale Sevillas wurde bewusst erbaut als die größte der Welt (etwa hundert Jahre später wird sie vom römischen Petersdom übertroffen). Die Gigantomanie war Programm: Sevilla stellte nach der Reconquista den Anspruch, katholischer zu sein als der Papst – erst recht, als von hier aus eine Neue Welt für Rom dazu gewonnen wurde.

## 15 Zweiter Teil

Die Künstlerdynastien der barocken Sevillaner Bildhauerschule und der Maler-Akademie

### 25 Der »Gott des Holzes«: Juan Martínez Montañés (1568–1649)

Er setzte die Maßstäbe und prägte die Prototypen der realistischen barocken Passionsskulpturen in Sevilla. Sein Schönheitsideal prägt bis heute die Darstellungen der »Pasos« und er exportierte ganze Hochaltäre nach Peru und Mexiko. Das Leben dieses genialen Künstlers, der so viele sakrale Werke schuf, war jedoch alles andere als heilig.

**Diego de Velázquez (1599–1660): Der Maler der Wahrheit**  
Der größte Barockmaler wurde zum universalsten Künstler, den Sevilla hervorbrachte. Als Hofmaler in Madrid malte er vor allem profane Motive, aber in seinen sakralen Werken und »Alltagsszenen« Sevillaner Prägung erreicht er die höchste Intensität.

**Murillo versus Valdés Leal: Himmlische Schönheit und Heiliger Schrecken**

Die beiden führenden Maler des Hochbarocks in Sevilla waren Rivalen und konnten kaum gegensätzlicher sein: Murillo entführte in eine Lichtwelt, die von Engeln und himmlischen Schönheitsköniginnen bevölkert wurde; Valdés Leal erschreckte mit drastischen Visionen von Tod und Verwesung.

**Barocker Geniestreich und Monument der Nächstenliebe: Die Iglesia de la Caridad**

In einer konzertierten Aktion führte Miguel de Mañara, Großmeister der Bruderschaft der Nächstenliebe, die drei berühmtesten zeitgenössischen Künstler Sevillas zusammen (Murillo, Valdés Leal und Pedro Roldán) und sie machten diese Kirche zu einer Schatzkammer des andalusischen Barocks.

**Die Karriere einer rebellischen Frau: Die spanische Hofbildhauerin Luisa Roldán und ihr weiblicher Erzengel**

Ein Raunen ging durchs Publikum im Escorial, als das Meisterwerk »Erzengel Michael besiegt den Teufel« enthüllt wurde. Dieser himmlische Streiter Gottes trug das Gesicht der Frau, die ihn geschaffen hatte und der Teufel – das Gesicht ihres Ehemanns! Der Sevillanerin Luisa Roldán (1652–1706) gelang damit ein doppelter Triumph. Sie hatte auf künstlerischem Weg ihre Ehe-

69 probleme verarbeitet und avancierte zu Europas einziger Hofbildhauerin.

**Die Baumeister der schönen neuen Welt: Die Sevillaner Architektendynastie der Figueroa** 101

77 Nach der großen Pestkatastrophe von 1649 gaben Leonardo de Figueroa (1650–1730) und seine Söhne ihrer Heimatstadt Sevilla ein neues barockes Gesicht und bauten Prunkfassaden gegen die Wirtschaftskrise.

**Die Kirche El Salvador: Ein letztes Bollwerk des Barocks** 111

87 Nur ein Jahrzehnt vor der Französischen Revolution entstanden hier noch einmal riesige barocke Altar-Gebirge mit Engelscharen – ein trotziges Aufbäumen gegen Aufklärung und Rationalismus und ein strahlender Schwanengesang einer sterbenden Kunstepoche

**Der »Andalusische Gaudí« und die zweite Wiedergeburt Sevillas: Das Werk des Architekten Aníbal González** 116

94 Er war der Vater der Renaissance Sevillas im 20. Jahrhundert und baute fast alle Paläste und Pavillons der Ibero-amerikanischen Ausstellung von 1929. Wie kein anderer prägt er mit seinem romantischen Stil bis heute das architektonische Erscheinungsbild Sevillas.

**Luis Ortega Bru:** 126

**Ein neobarocker Christus-Schöpfer in düsterer Zeit**

Der bedeutendste neobarocke Bildhauer Sevillas verbrachte viele Jahre in Kerkern und Konzentrationslagern der Franco-Diktatur, bevor er den nationalen Bildhauerpreis erhielt und unzählige Passionsskulturen für die Semana Santa schuf.

<b>Bildergalerie: Sevilla-Impressionen</b>	133	<b>Es ist vollbracht: Der Karsamstag und die Osternacht in Sevilla</b>	221
<b>Dritter Teil</b>			
<b>Sakrales Barocktheater nach jahrhundertealtem Regieplan</b>	169	<b>Bildergalerie: Semana Santa Impressionen</b>	229
<b>Semana Santa in Sevilla – die Geheimnisse der »Madrugá«</b> Die Rätsel und Rituale der Magischen Nacht Sevillas entschlüsseln sich erst im Weihrauch-Rausch und die Kontraste zwischen »schwarzen« Schweigebruderschaften und bunten, populären Bruderschaften sind Teil eines Jahrhunderte alten Regieplans.	169	<b>Semana Santa Brevier, Glossar mit Begriffserklärungen</b>	259
		<b>Semana Santa Programm</b> Empfehlungen für jeden Tag mit Zeittafel der Prozessionen und Kurzporträts aller Bruderschaften und »Pasos« der Semana Santa nach Tagen geordnet und nach Attraktivität bewertet	263
<b>Sieben Tage Himmlisches Jerusalem in Sevilla: Impressionen von jedem Tag der Semana Santa</b> Höhepunkte der Semana Santa: hier ist alles Gold was glänzt: die (traditions)reichsten Bruderschaften Sevillas präsentieren ihre Schätz	187	<b>Anhang</b> <b>Die Geschichte Sevillas, Zeittafel mit 3000 Jahren Stadtgeschichte und Kunstgeschichte im Schnelldurchlauf</b>	285
<b>Der Tag der Himmelsköniginnen (Palmsonntag)</b>	187	<b>Die 100 wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt</b>	297
<b>Der »Heilige Montag«</b>	192	<b>Gastronomie und sonstige Tipps für jedes Stadtviertel</b>	313
<b>Zwischen Reform und Tradition: Der »Heilige Dienstag«</b>	196	<b>Bildnachweis</b>	321
<b>Dramatische Spannung auf dem Weg nach Golgotha: Der Heilige Mittwoch</b>	202	<b>Dank an Institutionen und Bruderschaften</b>	323
		<b>Literaturverzeichnis</b>	325
<b>Goldrausch in Sevilla – der Gründonnerstag der Semana Santa</b>	209	<b>Widmung</b>	327
<b>Ein Andalusisches Requiem: der Abend des Karfreitags</b>	216	<b>Über den Autor</b>	327